

## 2. Fachtag: „Networking – Kontakte, kurze Wege, Perspektiven“

### Programm:

- 17.00 h **Begrüßung durch Dr. Sibyll Klotz**  
*Stadträtin für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz in Tempelhof-Schöneberg und Schirmherrin*
- 17.10 h **„Networking – Kontakte, kurze Wege, Perspektiven“**  
*Hilde Hellbernd, MPH, SIGNAL e.V./ Bundesmodellprojekt Medizinische Intervention gegen Gewalt*
- 17.25 h **„Medizinische Versorgung und polizeiliches Handeln - Schnittstellen bei der Intervention gegen häusliche und sexuelle Gewalt“**  
*Martina Linke, Kriminalhauptkommissarin, Zentralstelle für Prävention, Landeskriminalamt PräV 2*
- 17.40 h **„Veränderungsprozesse initiieren - gewaltbetroffene Frauen begleiten“**  
*Dr. Julia Schellong, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden*
- 17.55 h **„Sucht und Gewalt – eine Herausforderung für die medizinische und psychosoziale Versorgung?“**  
*Dr. med. Chaim Jellinek, Facharzt für Allgemeinmedizin, suchtmedizinische Grundversorgung*
- 18.10 h **Pause (Getränke, Imbiss)**
- 18.30 h **Workshop 1: „Erfahrungen mit der rechtssicheren Dokumentation bei häuslicher Gewalt“**  
Grundsätzlich wird die rechtssichere Dokumentation von Polizei, Justiz, Unterstützungseinrichtungen und betroffenen Frauen als hilfreich eingeschätzt. Bisher fehlt aber eine systematische Überprüfung ihrer Wirksamkeit. Der Workshop bietet Raum für einen Erfahrungsaustausch der verschiedenen Professionen (Ärztinnen und Ärzte; Beraterinnen, Polizei, Staatsanwaltschaft, Rechtsmedizin usw.) und eine erste Diskussion darüber, wie sie evaluiert werden kann.  
*Moderation: Karin Wieners, MPH, SIGNAL e.V./ Bundesmodellprojekt MIGG*
- Workshop 2: „Von Stressabbau bis Psychotherapie – Ressourcen gewaltbetroffener Frauen stärken“**  
Gewaltbetroffene Frauen sind keine homogene Gruppe. Sie haben unterschiedliche Fähigkeiten und Bedürfnisse und akzeptieren Hilfe am ehesten, wenn sie zutreffend ist. Der Workshop bietet einen Überblick über die verschiedensten Angebote für Frauen, ermöglicht den Erfahrungsaustausch verschiedener Professionen und will Kontakte für ein interdisziplinäres Networking stärken.  
*Moderation: Hilde Hellbernd, MPH, SIGNAL e.V./ Bundesmodellprojekt MIGG*
- Workshop 3: „Gewalt und Sucht –Behandlungskonzepte, die weiterführen“**  
Gewalt und Sucht sind zwei verschiedene Probleme, die häufig genug gemeinsam vorkommen. Betroffene Frauen haben bei der Hilfesuche ein doppeltes Problem: sie stehen weitgehend getrennten Hilfesystemen gegenüber, die in der Regel auf eines der beiden Probleme spezialisiert sind. Der Workshop stellt einzelne integrierte Ansätze vor und bietet Raum für eine erste Diskussion darüber, ob und wie Anti-Gewalt-Einrichtungen, Medizin/ Suchtmedizin und Suchthilfe durch interdisziplinäres Networking Angebote weiterentwickeln könnten.  
*Moderation: Angelika May, Dipl. Soz.Päd., SIGNAL e.V./ Bundesmodellprojekt MIGG*
- 20.00 h **Gespräche bei Getränken und Imbiss**
- Zeit:** **Mittwoch, den 9.12.09 von 17.00h – 20.30 h**  
**Ort:** **Casino im Rathaus Schöneberg, John - F. Kennedy Platz 1, 10820 Berlin**

Für weitere Informationen: SIGNAL e.V., Rungestr. 22-24, 10179 Berlin, Tel.: 246 30 579  
may@signal-intervention.de [www.signal-intervention.de](http://www.signal-intervention.de)



Zertifizierung durch Ärztekammer Berlin (4 P)

